



Jahresbericht inklusive geprüftem Jahresabschluss

zum 31. Dezember 2022

ASM Asset Special Management Fund

-Anlagefonds nach Luxemburger Recht-

«Fonds commun de placement» („FCP“) gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen

RCS-Nr. K1431

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Informationen an die Anleger	2
Management und Verwaltung	3
Bericht über den Geschäftsverlauf	4
Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens des Fonds	7
Währungs-Übersicht des Fonds	7
Wertpapierkategorie-Übersicht des Fonds	7
Länder-Übersicht des Wertpapiervermögens des Fonds	7
Vermögensaufstellung des Fonds	8
Ertrags- und Aufwandsrechnung des Fonds	10
Vermögensentwicklung des Fonds	10
Entwicklung des Fonds im Jahresvergleich	10
Anhang zum Jahresabschluss	11
Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé	15
Zusätzliche Informationen zum Jahresbericht (ungeprüft)	18

Informationen an die Anleger

Die geprüften Jahresberichte werden spätestens vier Monate nach Ablauf eines jeden Geschäftsjahres und die ungeprüften Halbjahresberichte spätestens zwei Monate nach Ablauf der ersten Hälfte des Geschäftsjahres veröffentlicht.

Das Geschäftsjahr des Fonds beginnt am 1. Januar eines jeden Jahres und endet am 31. Dezember desselben Jahres.

Zeichnungen können nur auf Basis des jeweils gültigen Verkaufsprospektes (nebst Anhängen) und der jeweils gültigen Wesentlichen Anlegerinformationen (KID), sowie mit dem zuletzt erschienenen Jahresbericht und, wenn der Stichtag des letzteren länger als acht Monate zurückliegt, zusätzlich mit dem jeweils aktuellen Halbjahresbericht, erfolgen.

Die Berichte sowie der jeweils gültige Verkaufsprospekt / Emissionsdokument (nebst Anhängen) und die jeweils gültigen Wesentlichen Anlegerinformationen (KID) sind bei der Verwahrstelle, der Verwaltungsgesellschaft und den Zahl- und Informationsstellen kostenlos erhältlich.

Die LRI Invest S.A. bestätigt, sich während des Geschäftsjahres in ihrer Tätigkeit für den Fonds in allen wesentlichen Belangen an die von der ALFI im "ALFI Code of Conduct for Luxembourg Investment Funds" von 2009 (in der letzten Fassung vom Juni 2022) festgelegten Grundsätze gehalten zu haben.

Der Fonds unterliegt Artikel 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor. Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Management und Verwaltung

Verwaltungsgesellschaft

LRI Invest S.A.
9A, rue Gabriel Lippmann
L-5365 Munsbach
www.lri-group.lu

Managing Board der Verwaltungsgesellschaft

Utz Schüller
Mitglied des Managing Board
LRI Invest S.A., Munsbach/Luxemburg

Frank Alexander de Boer
Mitglied des Managing Board
LRI Invest S.A., Munsbach/Luxemburg

seit dem 1. November 2022:
Marc-Oliver Scharwath
Mitglied des Managing Board
LRI Invest S.A., Munsbach/Luxemburg

Aufsichtsrat der Verwaltungsgesellschaft

David Rhydderch (Vorsitzender des Aufsichtsrats)
Global Head Financial Solutions
Apex Fund Services
London/Großbritannien

bis zum 28. Februar 2022:
Thondikulam Easwaran Srikumar
(Mitglied des Aufsichtsrats)
Global Head Fund Solutions
Apex Group Ltd.
Hong Kong/China

Dr. Dirk Franz (Mitglied des Aufsichtsrats)
Mitglied der Geschäftsführung
LBBW Asset Management Investment-
gesellschaft mbH
Stuttgart/Deutschland

seit dem 1. Juli 2022:
Thomas Rosenfeld (Mitglied des Aufsichtsrats)
Generalbevollmächtigter
Fürstlich Castell'sche Bank
Würzburg/Deutschland

Anlageberater

VM Vermögens-Management GmbH
Berliner Allee 10
D-40212 Düsseldorf
www.vmgruppe.de

Verwahrstelle sowie Register- und Transferstelle

European Depositary Bank SA
3, rue Gabriel Lippmann
L-5365 Munsbach
www.europeandepositorybank.com

Zentralverwaltungsstelle

Apex Fund Services S.A.
3, rue Gabriel Lippmann
L-5365 Munsbach
www.apexfundservices.com

Zahlstelle sowie Informationsstelle in der Bundesrepublik Deutschland

M.M. Warburg & CO (AG & Co.)
Kommanditgesellschaft auf Aktien
Ferdinandstraße 75
D-20095 Hamburg
www.mmwarburg.de

Zahlstelle in dem Großherzogtum Luxemburg

European Depositary Bank SA
3, rue Gabriel Lippmann
L-5365 Munsbach
www.europeandepositorybank.com

Abschlussprüfer

KPMG Audit S.à r.l
Cabinet de révision de agrée
39, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxemburg
www.kpmg.lu

Bericht über den Geschäftsverlauf

ASM ASSET SPECIAL MANAGEMENT FUND

Für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

1. Anlageziele und -strategie

Der ASM Asset Special Management Fund investiert in europäische Aktien, die sich durch eine hohe Qualität in ihren Ergebnissen auszeichnen sowie auch in festverzinsliche Anleihen mit hoher Bonität. Der Fonds strebt als Anlageziel einen regelmäßigen Kapitalzuwachs an. Hierbei werden die Ertragschancen der Anlagesegmente Aktien, Anleihen und Liquidität genutzt. Im Rahmen des renditeorientierten Investmentansatzes wird die Zusammensetzung der Vermögenswerte dynamisch den aktuellen Kapitalmarktgegebenheiten angepasst. Neben fundamentalen Bewertungsverfahren werden technisch orientierte Analysemethoden eingesetzt. Der ASM Asset Special Management Fund wendet sich an renditeorientierte Anleger, welche die Vorteile eines aktiv betriebenen Vermögensmanagements mit den Gedanken des Total-Return-Ansatzes verbinden möchten.

2. Anlagepolitik im Geschäftsjahr

Die weltweiten Zinserhöhungen der Zentralbanken, der Abbau der Zentralbankbilanzen, der Ukraine Krieg – damit verbunden die starken Energiepreiserhöhungen – haben zu einem für den Kapitalmarkt katastrophalen Jahr geführt. Insbesondere Aktien aus dem Wachstumssegment wurden stark abverkauft (z.B. Nasdaq Composite -33,51 %). Kursrückgänge diverser amerikanischer und europäischer Techaktien von 30 % - 50 % waren fast schon die Regel. Zu den besten Branchen zählten Energie und Versorger.

Zinserhöhungen der Zentralbanken und die teilweise zweistelligen Inflationswerte führten zu drastisch gestiegenen Anleihezinsen (d.h. auch die Performance der nur im festverzinslichen Bereich angelegten Investoren war desaströs, teilweise zwischen -15 % und -25 %). Nachfolgend beispielhaft 2022er Performancezahlen einiger Indices:

- NASDAQ 100: -32,38 %
- NASDAQ Composite: -32,51 %
- DJIA: -6,86 %
- S&P 500: -18,13 %
- MSCI World: -19,6 %
- DJ Europe 600: -10,04 %
- DAX: -12,35 %
- NIKKEI 225: -7,38 %
- HangSeng: -14,41 %

Wir haben in unserem Kernsegment „Abfindungskandidaten“ u.a. 1&1 Drillisch, ADM Hamburg, Adva Optical, Deutsche Wohnen, Pfeiffer Vacuum, Pilkington, Prosieben und Siltronic gekauft. Weiter reduziert haben wir McKesson Europe. Die stark gefallenen Aktienkurse haben wir u.a. für den Zukauf/Neukauf nachfolgender Werte genutzt: Bayer, Ceconomy, Continental, Covestro, Fielmann, Fresenius SE, Henkel, Jenoptik, Münchener Rück, Paypal und Porsche. Ende des Jahres haben wir u.a. die Positionen Bayer, Pfizer und RWE reduziert. Im Verlauf des Jahres haben wir wegen zu hoher Gewichtung Encavis Aktien verkauft.

Die Aktiengewichtung lag am Ende des Geschäftsjahres bei 86,13 % (82,92 % EUR-Aktien, 3,21 % US-Aktien). Die Gewichtung der Aktien mit einem Abfindungscharakter, d.h. Gesellschaften, bei denen es Großaktionäre gibt, die bereits freiwillige Abfindungsangebote den Aktionären unterbreitet haben, sowie Aktiengesellschaften mit bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungs-verträgen, lag bei 50,1 %. Die einzige Gewichtung im rentenähnlichen Bereich betrifft, wie auch in den Vorjahren, den Bertelsmann Genußschein (1,57 %). Die Liquiditätsposition liegt zum Jahresende bei 12,28 %.

Der Fonds erzielte im Geschäftsjahr eine negative Entwicklung von 13,17 %.¹⁾

¹⁾ Die Berechnung erfolgt gemäß Bundesverband Investment und Asset Management e.V. – BVI. Wir weisen darauf hin, dass historische Daten zu Wertentwicklungen und Volatilität des Fonds keine Prognose auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zulassen.

Bericht über den Geschäftsverlauf

Quellen des Veräußerungsergebnisses

Das Veräußerungsergebnis in Höhe von EUR 998.292,24 setzt sich zusammen aus Gewinnen und Verlusten aus der Veräußerung von Aktien. Im vergangenen Geschäftsjahr wurden EUR 1.013.587,61 Gewinne sowie EUR -15.295,37 Verluste realisiert, allesamt aus Aktienverkäufen bzw. Währungsverlusten. Die Gewinne stammen zum großen Teil aus den Verkäufen der Encavis Aktien. Das realisierte Ergebnis des laufenden Geschäftsjahres beträgt EUR 1.288.929,63.

3. Analyse

Die 2022er Performance des ASM Asset Special Management Fund war leicht unter den europäischen für uns relevanten Indizes (DAX, DJ Europe Stoxx 600). Sie war deutlich besser als die des TecDAX (-25,08 %) oder MDAX (-28,49 %). Nimmt man einen Vergleichsindex, der zur Hälfte aus DJ Europe Stoxx 600 und dem deutschen Anleiheindex REX Performance besteht, liegt die Performance ca. 1 % schlechter (-12,16 %).

Ausblick

2023 ist erneut ein Jahr großer Unwägbarkeiten. Wie entwickelt sich die Inflation? Dass wir wieder einstellige Inflationsraten sehen werden, ist ziemlich klar. Die Frage ist, ob der Rückgang die Erwartungshaltung der Zentralbanken erfüllen wird. Und kann man somit wieder fallende Zentralbankzinsen in diesem Jahr erwarten? Wird die Eurozone und/oder USA eine Rezession sehen (die Wirkung von steigenden Zentralbankzinsen kann bis zu 2 Jahre dauern)? Wird es, falls, eine tiefe oder nur eine kurze Rezession sein? Wie entwickelt sich der Ukraine Krieg? Wie entwickelt sich China? Wird die Umkehr der no-covid-policy neue Probleme bringen? Leider gibt es bisher mehr Fragen als Antworten. Ein positiver Aspekt für 2023 ist, dass nach negativen Performancejahren wie 2022 i.d.R. ein positives Performancejahr folgt.

4. Wesentliche Risiken im Geschäftsjahr

Zinsänderungsrisiken

Anhand der Restlaufzeiten lässt sich der Einfluss einer Marktzinsänderung auf das Portfolio abschätzen. Je niedriger die Restlaufzeit des Portfolios, desto geringer ist die negative Wirkung auf die Rentenkurse bei einem Zinsanstieg.

Da der einzige Bestand den Bertelsmann Genußschein betrifft, dessen Ausschüttung ausschließlich von den operativen Ertragszahlen und nicht von der Entwicklung der Zinsen abhängt, sehen wir das Zinsänderungsrisiko als gering an.

Währungsrisiken

Zum Ende des Geschäftsjahres war der Fonds in Höhe von 3,21 % in US Aktien investiert, der Rest der Anlagen ist in Euro. Ein geringes Währungsrisiko ist somit vorhanden.

Marktpreisrisiken

Der ASM Asset Special Management war entsprechend seinem Anlagekonzept zwischen 80 % und 90 % am Aktienmarkt angelegt und damit den Risiken von Marktpreisrisiken ausgesetzt.

Operationelle Risiken

Operationelle Risiken werden als Gefahr von Verlusten definiert, die in Folge von Unangemessenheit oder Versagen von internen Kontrollen und Systemen, Menschen oder aufgrund externer Ereignisse eintreten, einschließlich Rechts- und Reputationsrisiken. Entsprechend den aufsichtsrechtlichen Vorgaben hat die Gesellschaft eine unabhängige Compliance-Funktion eingerichtet, die darauf ausgelegt ist, die Angemessenheit und Wirksamkeit der seitens der Gesellschaft zur Einhaltung externer und interner Vorgaben eingerichteten Maßnahmen und Verfahren zu überwachen und regelmäßig zu bewerten und somit die operationellen Risiken möglichst gering zu halten. Zudem wird die Ordnungsmäßigkeit sämtlicher relevanten Aktivitäten und Prozesse durch die Interne Revision überwacht. Ausgelagerte Bereiche sind in die Überwachung einbezogen. Im Geschäftsjahr kam es zu keinen besonderen Vorkommnissen hinsichtlich der permanent bestehenden operationellen Risiken.

Bericht über den Geschäftsverlauf

Liquiditätsrisiken

Da der ASM in teilweise illiquiden Wertpapieren investiert ist – Großaktionäre haben i.d.R. einen Anteil von mindestens 75 % der AGs mit Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträgen – sind Verkäufe häufig nur mit Marktpreisabschlägen realisierbar. Im Jahresverlauf haben wir den Liquiditätsanteil deutlich erhöht. Im Geschäftsjahr war keine Einschränkung der Liquidität festzustellen. Im Portfolio befinden sich einige wenige weitere Aktienpositionen, deren Veräußerung vermutlich nur mittelfristig oder mit Kursabschlägen realisiert werden könnten. Hierzu verweisen wir auf das entsprechende Kapitel im Anhang dieses Berichts.

Als illiquides Wertpapier stufen wir nur die Württembergische Lebensversicherung AG Aktie ein, die über keine Börsennotiz mehr verfügt. Diese Aktien wären allerdings im Rahmen eines außerbörslichen Geschäfts veräußerbar. Die Wüstenrot & Württembergische AG hat einen Anteil von 94,85 % an der Württembergischen Lebensversicherung AG.

Bonitäts- und Adressenausfallrisiken

Aktiengesellschaften haben stets ein Bonitäts- und Adressenausfallrisiko. Dieses versuchen wir aber über Aktien mit Abfindungscharakter zu reduzieren. Insbesondere Aktien mit Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträgen sind aufgrund der normalerweise vorhandenen Patronatserklärung auf die übernehmende Gesellschaft abzustellen, die häufig deutlich geringere Ausfallrisiken aufweist. Wir stufen die oben genannten Risiken als gering ein.

Sonstige Marktpreisrisiken

Neben den oben genannten Marktpreisrisiken bestanden keine sonstigen Marktpreisrisiken.

Der Fonds unterliegt Artikel 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor. Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Hinweis zum Russland / Ukraine Konflikt

Aufgrund des Konflikts zwischen Russland und der Ukraine hat die LRI Invest S.A. in Übereinstimmung mit den Empfehlungen der CSSF geprüft, ob und inwiefern die LRI Invest S.A. oder die von der LRI Invest S.A. verwalteten Fonds von den beschlossenen Sanktionen betroffen sind. Im Rahmen der durchgeführten Analysen wurde festgestellt, dass eine Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebes bei der LRI Invest S.A. weiterhin gewährleistet ist. Es erfolgt eine laufende Überwachung des direkten und indirekten Exposures gegenüber russischen und/oder ukrainischen Emittenten, um entsprechende Gegenmaßnahmen für den Fonds einleiten zu können. Für den Fonds konnten keine Auswirkungen aufgrund der Sanktionen festgestellt werden.

Munsbach, im April 2023

LRI Invest S.A.

ASM Asset Special Management Fund

Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens des Fonds ASM Asset Special Management Fund per 31. Dezember 2022

Position	Betrag in EUR
Wertpapiervermögen	19.289.072,01
(Wertpapiereinstandskosten EUR 21.871.544,22)	
Bankguthaben	2.699.683,49
Sonstige Vermögensgegenstände	59.723,80
Summe Aktiva	22.048.479,30
Sonstige Verbindlichkeiten	-54.877,72
Summe Passiva	-54.877,72
Netto-Fondsvermögen	21.993.601,58

Währungs-Übersicht des Fonds ASM Asset Special Management Fund

Währung	Kurswert in Mio. EUR	in % des Netto- Fondsvermögens
EUR	21,28	96,78
USD	0,71	3,22
Summe	21,99	100,00

Wertpapierkategorie-Übersicht des Fonds ASM Asset Special Management Fund

Wertpapierkategorie	Kurswert in Mio. EUR	in % des Netto- Fondsvermögens
Aktien	18,94	86,13
Genussscheine	0,35	1,57
Summe	19,29	87,70

Länder-Übersicht des Wertpapiervermögens des Fonds ASM Asset Special Management Fund

Länder	Kurswert in Mio. EUR	in % des Netto- Fondsvermögens
Bundesrepublik Deutschland	18,58	84,48
USA	0,71	3,22
Summe	19,29	87,70

Der beigefügte Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

ASM Asset Special Management Fund

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2022 des Fonds ASM Asset Special Management Fund

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg in 1.000	Bestand	Kurs zum 30.12.2022	Kurswert in EUR	in % des Netto- Fonds- vermögens	
Amtlich gehandelte Wertpapiere / Regulierter Markt							
Aktien							
1&1 AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0005545503	STK	50.000,00	EUR	11,6000	580.000,00	2,64
ADVA Optical Networking SE Inhaber-Aktien o.N.	DE0005103006	STK	15.000,00	EUR	22,0600	330.900,00	1,50
Allianz SE vink.Namens-Aktien o.N.	DE0008404005	STK	1.000,00	EUR	200,9000	200.900,00	0,91
BASF SE Namens-Aktien o.N.	DE000BASF111	STK	15.000,00	EUR	46,3900	695.850,00	3,16
CECONOMY AG Inhaber-Stammaktien o.N.	DE0007257503	STK	120.000,00	EUR	1,8570	222.840,00	1,01
Continental AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0005439004	STK	10.000,00	EUR	55,9800	559.800,00	2,55
Covestro AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0006062144	STK	6.000,00	EUR	36,5500	219.300,00	1,00
Deutsche Wohnen SE Inhaber-Aktien o.N.	DE000A0HN5C6	STK	6.000,00	EUR	19,8850	119.310,00	0,54
DMG MORI AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0005878003	STK	25.000,00	EUR	41,9000	1.047.500,00	4,76
ENCAVIS AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0006095003	STK	65.000,00	EUR	18,4850	1.201.525,00	5,46
EUWAX AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0005660104	STK	10.000,00	EUR	52,5000	525.000,00	2,39
Evonik Industries AG Namens-Aktien o.N.	DE000EVNK013	STK	15.000,00	EUR	17,9350	269.025,00	1,22
Fiemann AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0005772206	STK	7.000,00	EUR	37,0200	259.140,00	1,18
Fresenius SE & Co. KGaA Inhaber-Aktien o.N.	DE0005785604	STK	40.000,00	EUR	26,2500	1.050.000,00	4,77
Henkel AG & Co. KGaA Inhaber-Stammaktien o.N.	DE0006048408	STK	6.000,00	EUR	60,2500	361.500,00	1,64
HOCHTIEF AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0006070006	STK	15.000,00	EUR	52,6800	790.200,00	3,59
JENOPTIK AG Namens-Aktien o.N.	DE000A2NB601	STK	6.000,00	EUR	25,5600	153.360,00	0,70
MEDION AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0006605009	STK	20.000,00	EUR	14,2000	284.000,00	1,29
Pfeiffer Vacuum Technology AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0006916604	STK	3.000,00	EUR	171,6000	514.800,00	2,34
Porsche Automobil Holding SE Inhaber-Vorzugsaktien o.St.o.N	DE000PAH0038	STK	7.000,00	EUR	51,2400	358.680,00	1,63
ProSiebenSat.1 Media SE Namens-Aktien o.N.	DE000PSM7770	STK	20.000,00	EUR	8,3500	167.000,00	0,76
RWE AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0007037129	STK	15.000,00	EUR	41,5900	623.850,00	2,84
SAP SE Inhaber-Aktien o.N.	DE0007164600	STK	10.000,00	EUR	96,3900	963.900,00	4,38
Siltronic AG Namens-Aktien o.N.	DE000WAF3001	STK	9.000,00	EUR	68,1500	613.350,00	2,79
Vossloh AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0007667107	STK	20.000,00	EUR	39,1000	782.000,00	3,56
WASGAU Produkt. & Handels AG Namens-Aktien o.N.	DE0007016008	STK	5.000,00	EUR	14,1000	70.500,00	0,32
PayPal Holdings Inc. Reg. Shares DL -,0001	US70450Y1038	STK	7.000,00	USD	71,2200	467.125,79	2,12
Pfizer Inc. Registered Shares DL -,05	US7170811035	STK	5.000,00	USD	51,2400	240.056,22	1,09
Genussscheine							
Bertelsmann SE & Co. KGaA Genußscheine	DE0005229900	EUR	200,00	%	173,0000	346.000,00	1,57
Organisierter Markt							
Aktien							
ADM Hamburg AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0007269003	STK	1.600,00	EUR	314,0000	502.400,00	2,28
Homag Group AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0005297204	STK	30.000,00	EUR	47,0000	1.410.000,00	6,41
Kabel Deutschland Holding AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000KD88880	STK	10.000,00	EUR	94,0000	940.000,00	4,27
McKesson Europe AG Namens-Aktien o.N.	DE000CLS1001	STK	10.000,00	EUR	20,1000	201.000,00	0,91
OSRAM Licht AG Namens-Aktien o.N.	DE000LED4000	STK	17.000,00	EUR	49,2500	837.250,00	3,81
Pilkington Deutschland AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0005588008	STK	1.100,00	EUR	400,0000	440.000,00	2,00
Schaltbau Holding AG Namens-Aktien o.N.	DE000A2NBTL2	STK	10.000,00	EUR	58,0000	580.000,00	2,64
UmweltBank AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0005570808	STK	5.000,00	EUR	13,4500	67.250,00	0,31
Sonstige Wertpapiere							
Aktien							
Württemb.LebensversicherungAG Namens-Aktien o.N.	DE0008405028	STK	24.000,00	EUR	12,2400	293.760,00	1,34
Summe Wertpapiervermögen				EUR		19.289.072,01	87,70

Der beigefügte Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

ASM Asset Special Management Fund

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg in 1.000	Bestand	Kurs zum 30.12.2022	Kurswert in EUR	in % des Netto- Fonds- vermögens
Bankguthaben						
Bankkonten						
Bankkonto European Depository Bank SA		EUR	2.699.641,88	EUR	2.699.641,88	12,27
Bankkonto European Depository Bank SA		USD	44,41	EUR	41,61	0,00
Summe Bankguthaben			EUR		2.699.683,49	12,27
Sonstige Vermögensgegenstände						
Forderungen aus Vergleich bzgl. Insolvenzverfahren Joyou AG		EUR	59.723,80	EUR	59.723,80	0,27
Summe Sonstige Vermögensgegenstände			EUR		59.723,80	0,27
Sonstige Verbindlichkeiten ¹⁾						
			EUR		-54.877,72	-0,25
Netto-Fondsvermögen			EUR		21.993.601,58	100,00^{*)}

*) Durch Rundungen bei der Berechnung können geringe Differenzen entstanden sein.

1) In den 'Sonstigen Verbindlichkeiten' sind Prüfungskosten, Rechts -und Beratungskosten, Regulatorische Kosten, Taxe d'abonnement, Veröffentlichungskosten, Verwahrstellenvergütung und Verwaltungsvergütung enthalten.

Nettoinventarwert pro Anteil des Fonds ASM Asset Special Management Fund	EUR	170,13
Umlaufende Anteile des Fonds ASM Asset Special Management Fund	STK	129.275,000
Anteil der Wertpapiere am Netto-Fondsvermögen	%	87,70
Anteil der Derivate am Netto-Fondsvermögen	%	0,00

Devisenkurse (in Mengennotiz)

			per	30.12.2022
US-Dollar	USD	1,067250	=1	EUR

Der beigefügte Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

ASM Asset Special Management Fund

Ertrags- und Aufwandsrechnung des Fonds ASM Asset Special Management Fund im Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022

	EUR
Erträge	
Zinsen aus Geldanlagen	4.808,51
Dividendenerträge	500.484,26
Sonstige Erträge	59.723,80
Ordentlicher Ertragsausgleich	-327,52
Erträge insgesamt	564.689,05
Aufwendungen	
Verwaltungsvergütung	-185.938,35
Verwahrstellenvergütung	-10.212,10
Prüfungskosten	-11.339,06
Taxe d'abonnement	-11.192,44
Veröffentlichungskosten	-2.376,94
Register- und Transferstellenvergütung	-1.000,00
Regulatorische Kosten	-18.251,00
Zinsaufwendungen	-10.741,70
Rechts- und Beratungskosten	-15.217,36
Sonstige Aufwendungen	-9.061,88
Ordentlicher Aufwandsausgleich	1.279,17
Aufwendungen insgesamt	-274.051,66
Ordentlicher Nettoertrag	290.637,39
Veräußerungsgeschäfte	
Realisierte Gewinne	1.019.499,94
Ertragsausgleich auf realisierte Gewinne	-5.912,33
Realisierte Verluste	-15.605,85
Aufwandsausgleich auf realisierte Verluste	310,48
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	998.292,24
Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	1.288.929,63
Veränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste	
Veränderung der nicht realisierten Gewinne	-1.290.871,01
Veränderung der nicht realisierten Verluste	-3.359.837,57
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses des Geschäftsjahres	-4.650.708,58
Ergebnis des Geschäftsjahres inkl. Ertrags-/Aufwandsausgleich	-3.361.778,95

Vermögensentwicklung des Fonds ASM Asset Special Management Fund

	EUR
Netto-Fondsvermögen zum Beginn des Geschäftsjahres	25.975.800,33
Mittelzuflüsse	0,00
Mittelabflüsse	-625.070,00
Mittelzufluss/ -abfluss netto	-625.070,00
Ertrags- und Aufwandsausgleich	4.650,20
Ergebnis des Geschäftsjahres inkl. Ertrags-/Aufwandsausgleich	-3.361.778,95
Netto-Fondsvermögen zum Ende des Geschäftsjahres	21.993.601,58

Entwicklung des Fonds im Jahresvergleich ASM Asset Special Management Fund

Stichtag	Umlaufende Anteile	Währung	Netto-Fondsvermögen	Anteilwert
31.12.2022	129.275,000	EUR	21.993.601,58	170,13
31.12.2021	132.575,000	EUR	25.975.800,33	195,93
31.12.2020	132.575,000	EUR	24.611.288,86	185,64

Der beigefügte Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

Anhang zum Jahresabschluss

Allgemein

Bei dem Investmentfonds ASM Asset Special Management Fund (der „Fonds“) handelt es sich um ein nach Luxemburger Recht in der Form eines „fonds commun de placement“ errichtetes Sondervermögen aus Wertpapieren und sonstigen zulässigen Vermögenswerten. Er wurde nach Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen (das „Gesetz von 2010“) aufgelegt und erfüllt die Anforderungen der geänderten Richtlinie des Rates der Europäischen Gemeinschaften 2009/65/EG vom 13. Juli 2009.

Der Fonds bilanziert in Euro. Das Geschäftsjahr des Fonds beginnt am 1. Januar eines jeden Jahres und endet am 31. Dezember desselben Jahres.

Der vorliegende Abschluss wurde auf der Basis der letzten Netto-Inventarwertberechnung zum 30. Dezember 2022 gemäß den in Luxemburg geltenden Vorschriften unter der Annahme der Unternehmensfortführung und unter Berücksichtigung jahresabschlussrelevanter Informationen zum 31. Dezember 2022 erstellt.

Bewertungs- und Bilanzierungsgrundsätze

1. Der Wert eines Anteils (Anteilwert) lautet auf Euro (Fondswährung). Er wird unter Aufsicht der Verwahrstelle von der Verwaltungsgesellschaft oder einem von ihr beauftragten Dritten an einem Tag (Bewertungstag) und in einem Rhythmus berechnet, wie dies im Verkaufsprospekt Erwähnung findet, wobei diese Berechnung jedoch mindestens zweimal monatlich erfolgen muss.
Die Berechnung erfolgt durch Teilung des Netto-Fondsvermögens durch die Zahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile.
2. Das Netto-Fondsvermögen wird nach folgenden Grundsätzen berechnet:
 - a) Wertpapiere, die an einer Börse amtlich notiert sind, werden zum letzten verfügbaren Kurs bewertet.
 - b) Wertpapiere, die nicht an einer Börse amtlich notiert sind, die aber an einem anderen geregelten Markt gemäß Artikel 4 des Verwaltungsreglements gehandelt werden, werden zu einem Kurs bewertet, der nicht geringer als der Geldkurs und nicht höher als der Briefkurs zur Zeit der Bewertung sein darf und den die Verwaltungsgesellschaft für den bestmöglichen Kurs hält, zu dem die Wertpapiere verkauft werden können.
 - c) Falls solche Kurse nicht marktgerecht sind oder falls für andere als die unter a) und b) genannten Wertpapiere keine Kurse festgelegt werden, werden diese Wertpapiere zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben und allgemein anerkannten, von Abschlussprüfern nachprüfaren Bewertungsregeln festlegt.
 - d) Die im Fonds enthaltenen Zielfondsanteile werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Rücknahmepreis bewertet.
 - e) Der Liquidationswert von Futures, Forwards oder Optionen, die nicht an Börsen oder anderen geregelten Märkten gehandelt werden, entspricht dem jeweiligen Nettoliquidationswert, wie er gemäß den Richtlinien der Verwaltungsgesellschaft auf einer konsistent für alle verschiedenen Arten von Verträgen angewandten Grundlage festgestellt wird. Der Liquidationswert von Futures, Forwards oder Optionen, welche an Börsen oder anderen geregelten Märkten gehandelt werden, wird auf der Grundlage der letzten verfügbaren Abwicklungspreise solcher Verträge an den Börsen oder geregelten Märkten, auf welchen diese Futures, Forwards oder Optionen vom Fonds gehandelt werden, berechnet; sofern ein Future, ein Forward oder eine Option an einem Tag, für welchen der Nettovermögenswert bestimmt wird, nicht liquidiert werden kann, wird die Bewertungsgrundlage für einen solchen Vertrag vom Verwaltungsrat in angemessener und vernünftiger Weise bestimmt. Swaps werden zu ihrem Marktwert bewertet.

Anhang zum Jahresabschluss

- f) Der Wert von Geldmarktinstrumenten, die nicht an einer Börse notiert oder auf einem anderen geregelten Markt gehandelt werden und eine ursprüngliche Restlaufzeit von weniger als 12 Monaten und mehr als 90 Tagen aufweisen, entspricht dem jeweiligen Nennwert zuzüglich hierauf aufgelaufener Zinsen. Der Wert von Geldmarktinstrumenten mit einer ursprünglichen Restlaufzeit von höchstens 90 Tagen wird auf der Grundlage der Amortisierungskosten, wodurch dem ungefähren Marktwert entsprochen wird, ermittelt.
 - g) Die flüssigen Mittel werden zu ihrem Nennwert zuzüglich Zinsen bewertet. Festgelder mit einer Ursprungslaufzeit von mehr als 60 Tagen können mit dem jeweiligen Renditekurs bewertet werden, vorausgesetzt, ein entsprechender Vertrag zwischen dem Finanzinstitut, welches die Festgelder verwahrt, und der Verwaltungsgesellschaft sieht vor, dass diese Festgelder zu jeder Zeit kündbar sind und dass im Falle einer Kündigung ihr Realisierungswert diesem Renditekurs entspricht.
 - h) Sämtliche sonstigen Wertpapiere oder sonstigen Vermögenswerte werden zu ihrem angemessenen Marktwert bewertet, wie dieser nach Treu und Glauben und entsprechend dem von der Verwaltungsgesellschaft festzulegenden Verfahren zu bestimmen ist.
 - i) Alle nicht auf die Referenzwährung lautenden Vermögenswerte werden zum letzten Devisenmittelkurs in diese Referenzwährung umgerechnet.
3. Sofern für den Fonds mehrere Anteilklassen gemäß Artikel 5 Abs. 2 des Verwaltungsreglements eingerichtet sind, ergeben sich für die Anteilwertberechnung folgende Besonderheiten.
- a) Die Anteilwertberechnung erfolgt nach den unter Abs. 1. dieses Artikels aufgeführten Kriterien für jede Anteilklasse separat .
 - b) Der Mittelzufluss aufgrund der Ausgabe von Anteilen erhöht den prozentualen Anteil der jeweiligen Anteilklasse am gesamten Wert des Netto-Fondsvermögens. Der Mittelabfluss aufgrund der Rücknahme von Anteilen vermindert den prozentualen Anteil der jeweiligen Anteilklasse am gesamten Wert des Netto-Fondsvermögens.
 - c) Im Fall einer Ausschüttung vermindert sich der Anteilwert der - ausschüttungsberechtigten - Anteile der Anteilklasse oder Anteilklassen um den Betrag der Ausschüttung. Falls im Fonds ausschüttungsberechtigte und nicht ausschüttungsberechtigte Anteilklassen ausgegeben werden, gilt im Fall einer Ausschüttung folgendes: Der prozentuale Anteil der ausschüttungsberechtigten Anteilklasse oder Anteilklassen am Wert des Netto-Fondsvermögens vermindert sich, während sich der prozentuale Anteil der - nicht ausschüttungsberechtigten Anteilklasse oder Anteilklassen am Netto-Fondsvermögen erhöht.
4. Für den Fonds wird eine Ertrags- und Aufwandsausgleichsberechnung durchgeführt. Diese wird im realisierten Ergebnis des Geschäftsjahres verrechnet. Der Ertrags- und Aufwandsausgleich beinhaltet das angefallene Nettoergebnis, welches die Anteilinhaber bei Erwerb mitbezahlen und bei Verkauf vergütet bekommen.
5. Die Verwaltungsgesellschaft kann für umfangreiche Rücknahmeanträge, die nicht aus den liquiden Mitteln und zulässigen Kreditaufnahmen des Fonds befriedigt werden können, den Anteilwert auf der Basis der Kurse des Bewertungstages bestimmen, an welchem sie für den Fonds die erforderlichen Wertpapierverkäufe vornimmt; dies gilt dann auch für gleichzeitig eingereichte Zeichnungsaufträge.

Anhang zum Jahresabschluss

Wertpapiere mit Bewertungsbesonderheiten

Außerbörslich gehandelte Wertpapiere

ISIN	Wertpapier	in % des Fondsvermögens
DE0008405028	Württemberg.LebensversicherungAG Namens-Aktien o.N.	1,34

Die Bewertung des Wertpapiers, das seit 2015 nicht mehr an einer Börse gehandelt wird, erfolgte im Geschäftsjahr – nach einem Beschluss der Verwaltungsgesellschaft – zum Bewertungskurs von 12,24 EUR, auf dem Niveau gelegentlich zu beobachtender außerbörslicher Umsätze.

Das Managing Board der Verwaltungsgesellschaft ist der Auffassung, dass das Kursniveau der verfügbaren Kursquellen den angemessenen Wert widerspiegelt.

Wertpapiere mit Veräußerungsmöglichkeit zwischen 1 - 3 Monate

ISIN:	Wertpapier:
DE000CLS1001	McKesson Europe AG Namens-Aktien o.N.
DE0005588008	Pilkington Deutschland AG Inhaber-Aktien o.N.

Wertpapiere mit Veräußerungsmöglichkeit über 1 Jahr

ISIN:	Wertpapier:
DE0007016008	WASGAU Produkt. & Handels AG Namens-Aktien o.N.
DE0005297204	Homag Group AG Inhaber-Aktien o.N.
DE0005660104	EUWAX AG Inhaber-Aktien o.N.
DE0007269003	ADM Hamburg AG Inhaber-Aktien o.N.
DE0005229900	Bertelsmann SE & Co. KGaA Genußscheine

Hinweis zum Ausweis von Dividendenerträgen

Die in der Ertrags- und Aufwandsrechnung gezeigten Dividendenerträge werden inkl. Quellensteuer ausgewiesen.

Kosten

Angaben zu Verwaltungsvergütung, Anlageberater- / Fondsmanagervergütung, Verwahrstellenvergütung sowie einer etwaigen Performance-Fee und Register- und Transferstellenvergütung können dem aktuellen Verkaufsprospekt / Emissionsdokument entnommen werden.

Anhang zum Jahresabschluss

Transaktionskosten

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Für das Geschäftsjahr betragen die Transaktionskosten EUR 12.398,81.

Aufstellung über die Entwicklung des Wertpapierbestandes

Auf Anfrage ist am eingetragenen Sitz der Verwaltungsgesellschaft sowie bei der Zahl- und Informationsstelle eine kostenfreie Aufstellung mit detaillierten Angaben über sämtliche während des Geschäftsjahres getätigten Käufe und Verkäufe erhältlich.

Wichtige Ereignisse während des Geschäftsjahres

Mit Wirkung zum 28. Februar 2022 ist Herr Thondikulam Easwaran Srikumar von seinem Posten im Aufsichtsrat der Verwaltungsgesellschaft LRI Invest S.A. zurückgetreten.

Mit Wirkung zum 1. Juli 2022 haben die Aktionäre Herrn Thomas Rosenfeld als neues Mitglied des Aufsichtsrats der Verwaltungsgesellschaft LRI Invest S.A. bestellt.

Mit Wirkung zum 1. November 2022 wurde Herr Marc-Oliver Scharwath durch den Aufsichtsrat der LRI Invest S.A. als neues Mitglied des Managing Boards der Verwaltungsgesellschaft ernannt.

Gegenüber der Joyou AG wurde im Juli 2015 ein Insolvenzverfahren eröffnet, deren Börsennotierung im Jahr 2017 eingestellt wurde. Aufgrund der Insolvenzanündigung der Joyou AG hatte der Fonds die im Bestand befindlichen Aktien im Mai 2015 mit Verlusten veräußert. Am 23. September 2022 wurde die Verwaltungsgesellschaft vom Investmentberater des Fonds über ein Vergleichsverfahren im Rahmen der Insolvenz der Joyou AG informiert. Nach Abwägen der möglichen Optionen und in Absprache mit Anlageberater und Anwaltskanzlei, hat die Verwaltungsgesellschaft am 14. Oktober 2022 einem Vergleich zugestimmt und eine entsprechende Forderung im Fonds gebildet. Am 22. Februar 2023 wurde die Vergleichssumme aus dem Insolvenzverfahren gegenüber der Joyou AG durch die Anwaltskanzlei, abzgl. deren Honorar, an den Fonds überwiesen und die zuvor eingestellte Forderung ausgebucht.

Wichtige Ereignisse nach Ende des Geschäftsjahres

Mit Wirkung zum 6. März 2023 wechselte die Register- und Transferstelle des Fonds von der European Depositary Bank S.A. zur Apex Fund Services S.A.



KPMG Audit S.à r.l.
39, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxembourg

Tel.: +352 22 51 51 1
Fax: +352 22 51 71
E-mail: info@kpmg.lu
Internet: www.kpmg.lu

An die Anteilhaber des
ASM Asset Special Management Fund
9A, rue Gabriel Lippmann
L-5365 Munsbach

BERICHT DES „REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE“

Bericht über die Jahresabschlussprüfung

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss des ASM Asset Special Management Fund, bestehend aus der Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2022, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Vermögensentwicklung für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie dem Anhang mit einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des ASM Asset Special Management Fund zum 31. Dezember 2022 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Vermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit („Gesetz vom 23. Juli 2016“) und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ („CSSF“) angenommenen internationalen Prüfungsstandards („ISA“) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den ISA-Standards, wie sie in Luxemburg von der CSSF angenommen wurden, wird im Abschnitt „Verantwortung des „réviseur d'entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung“ weitergehend beschrieben. Wir sind auch unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards“, herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants“ („IESBA Code“), zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben, und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Das Managing Board der Verwaltungsgesellschaft des Fonds ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des „réviseur d'entreprises agréé“ zu diesem Jahresabschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Managing Board der Verwaltungsgesellschaft des Fonds und der für die Überwachung Verantwortlichen für den Jahresabschluss

Das Managing Board der Verwaltungsgesellschaft des Fonds ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die das Managing Board der Verwaltungsgesellschaft des Fonds als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist das Managing Board der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und, sofern einschlägig, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht das Managing Board der Verwaltungsgesellschaft des Fonds beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren oder zu schließen, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Die für die Überwachung Verantwortlichen sind verantwortlich für die Überwachung des Jahresabschlussstellungsprozesses.

Verantwortung des „réviseur d'entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des „réviseur d'entreprises agréé“, welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für das Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der vom Managing Board der Verwaltungsgesellschaft des Fonds angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und der entsprechenden Anhangangaben.
- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch das Managing Board der Verwaltungsgesellschaft des Fonds sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bericht des „réviseur d’entreprises agréé“ auf die dazugehörigen Anhangangaben zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des „réviseur d’entreprises agréé“ erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds die Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Anhangangaben und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, 28. April 2023

KPMG Audit S.à.r.l
Cabinet de révision agréé



M. Wirtz-Bach

Zusätzliche Informationen zum Jahresbericht (ungeprüft)

Wertpapier-Kennnummern / ISINs

Fonds	Anteil- klasse	Wertpapier- Kennnummer	ISIN
ASM Asset Special Management Fund	-	A0RCER	LU0397524504

Ertragsverwendung

Die Erträge des Fonds sind grundsätzlich ausschüttungsberechtigt. Im Geschäftsjahr wurde keine Ausschüttung getätigt.

Steuern

Die Einkünfte des Fonds werden im Großherzogtum Luxemburg nicht mit Einkommen- oder Körperschaftsteuern belastet. Sie können jedoch etwaigen Quellensteuern oder anderen Steuern in Ländern unterliegen, in denen das Fondsvermögen investiert ist. Weder die Verwaltungsgesellschaft noch die Verwahrstelle werden Bescheinigungen über solche Steuern für einzelne oder alle Anteilhaber einholen.

Anleger können hinsichtlich der Zins- und Kapitalerträge einer individuellen Besteuerung unterliegen. Interessenten sollten sich über Gesetze und Verordnungen, die auf den Kauf, den Besitz und die Rücknahme von Anteilen Anwendung finden, informieren und sich gegebenenfalls beraten lassen.

Detaillierte Informationen bezüglich der Besteuerung von Fondsvermögen in Luxemburg können dem aktuellen Verkaufsprospekt entnommen werden.

Anteilpreise

Sofern im Sonderreglement des Verkaufsprospektes nicht anders geregelt, wird der Nettovermögenswert sowie die Ausgabe- und Rücknahmepreise pro Anteil an jedem Bankarbeitstag, mit Ausnahme des 3. Oktober sowie des 24. und 31. Dezember eines jeden Jahres, in Luxemburg am Sitz der Verwaltungsgesellschaft bekannt gegeben, ggfs. in hinreichend verbreiteten Tages- und Wirtschaftszeitungen veröffentlicht und können bei allen im Verkaufsprospekt genannten Zahlstellen erfragt werden. Zudem finden Sie die Anteilpreise und weitere Fondsinformationen auf der Internetseite der LRI Invest S.A. (www.lri-group.lu).

Anwendbares Recht, Gerichtsstand und Vertragssprache

1. Das Allgemeine Verwaltungsreglement unterliegt luxemburgischem Recht. Insbesondere gelten in Ergänzung zu den Regelungen des Allgemeinen Verwaltungsreglements die Vorschriften des Gesetzes vom 17. Dezember 2010 sowie die Richtlinie 2007/16/EG. Gleiches gilt für die Rechtsbeziehungen zwischen den Anteilhabern, der Verwaltungsgesellschaft und der Verwahrstelle.
2. Jeder Rechtsstreit zwischen Anteilhabern, der Verwaltungsgesellschaft und der Verwahrstelle unterliegt der Gerichtsbarkeit des zuständigen Gerichts im Gerichtsbezirk Luxemburg im Großherzogtum Luxemburg. Die Verwaltungsgesellschaft und die Verwahrstelle sind berechtigt, sich selbst und einen Fonds der Gerichtsbarkeit und dem Recht eines jeden Landes zu unterwerfen, in welchem Anteile eines Fonds öffentlich vertrieben werden, soweit es sich um Ansprüche der Anleger handelt, die in dem betreffenden Land ansässig sind, und im Hinblick auf Angelegenheiten, die sich auf den jeweiligen Fonds beziehen.
3. Der deutsche Wortlaut des Allgemeinen Verwaltungsreglements ist maßgeblich, falls im jeweiligen Sonderreglement nicht ausdrücklich eine anderweitige Bestimmung getroffen wurde.

Zusätzliche Informationen zum Jahresbericht (ungeprüft)

Kostenquote (Ongoing Charges)

Die Kostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (mit Ausnahme etwaig angefallener Performance-Fees und angefallener Transaktionskosten) inkl. Kosten der Zielfonds abzüglich etwaiger Einnahmen aus Bestandsprovisionen, sofern der Gesamtanteil der Zielfonds größer gleich 20% des Netto- (Teil-) Fondsvermögens ist, als Prozentsatz des durchschnittlichen (Teil-) Fondsvermögens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Fonds	Anteil- klasse	Ongoing Charges per 31.12.2022
ASM Asset Special Management Fund	-	1,14 %

Portfolio Turnover Rate

Die Portfolio Turnover Rate beziffert den Transaktionsumfang auf Ebene des Fondsportfolios.

Eine Portfolio Turnover Rate, die nahe an Null liegt, zeigt, dass Transaktionen getätigt wurden, um die Mittelzu- bzw. -abflüsse aus Zeichnungen bzw. Rücknahmen zu investieren bzw. zu deinvestieren. Eine negative Portfolio Turnover Rate indiziert, dass die Summe der Zeichnungen und Rücknahmen höher war als die Wertpapiertransaktionen im Fondsportfolio. Eine positive Portfolio Turnover Rate zeigt, dass die Wertpapiertransaktionen höher waren als die Anteilscheintransaktionen.

Die Portfolio Turnover Rate wird jährlich ermittelt.

Fonds	Portfolio Turnover Rate per 31.12.2022
ASM Asset Special Management Fund	30,59 %

Hebelwirkung

Im Rahmen der Ermittlung der Hebelwirkung wird der Ansatz gemäß Punkt 3 der Box 24 der ESMA-Empfehlung 10-788 herangezogen, in welchem die Summe der Nominalwerte der derivativen Positionen bzw. deren Basiswertäquivalente als Berechnungsgrundlage verwendet werden. Dabei ist zu berücksichtigen, dass sich zukünftig sowohl die Gewichtung der einzelnen Derivatepositionen als auch die Ausprägungen der Risikofaktoren für jedes derivative Instrument durch neue Marktgegebenheiten im Zeitverlauf ändern können und es somit zu Abweichungen der erwarteten Hebelwirkung gemäß Verkaufsprospekt kommen kann. Der Anleger muss insofern damit rechnen, dass sich auch die erwartete Hebelwirkung ändern kann. Darüber hinaus sei darauf hingewiesen, dass derivative Finanzinstrumente auch teilweise oder vollständig zur Absicherung von Risiken eingesetzt werden können.

Fonds	Durchschnittliche Hebelwirkung
ASM Asset Special Management Fund	0,00 %

Zusätzliche Informationen zum Jahresbericht (ungeprüft)

Risikomanagement

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet ein Risikomanagement-Verfahren, das die Überwachung der Risiken der einzelnen Portfoliopositionen und deren Anteil am Gesamtrisikoprofil des Portfolios des verwalteten Fonds zu jeder Zeit erlaubt. Im Einklang mit dem Gesetz vom 17. Dezember 2010 und den anwendbaren regulatorischen Anforderungen der Commission de Surveillance du Secteur Financier („CSSF“) berichtet die Verwaltungsgesellschaft regelmäßig über das von ihr verwendete Risikomanagement-Verfahren an die CSSF.

Bestimmung des Gesamtrisikos

Die Bestimmung des Gesamtrisikos wurde für dieses Sondervermögen durch den sogenannten Commitment-Ansatz ermittelt. Zum Zweck der Risikobegrenzung darf das Risiko aus Derivaten unter Berücksichtigung von Netting- und Hedging-Effekten maximal 100 % des Nettovermögenswertes des Sondervermögens betragen.

Anmerkungen

Beim Commitment-Ansatz wird das Gesamtrisiko der Derivate des Sondervermögens unter Berücksichtigung von Netting- und Hedging-Effekten gemessen, das den Gesamtnettowert des Portfolios des Sondervermögens nicht überschreiten darf. Dazu werden beim Commitment-Ansatz Derivate in den Marktwert oder ggf. einen fiktiven Wert der Vermögenswerte umgerechnet, auf die sich das jeweilige Derivat bezieht („Basiswert“).

Meldepflichtige Wertpapierfinanzierungsgeschäfte

Der Fonds tätigte während des Geschäftsjahres keine Transaktionen in meldepflichtige Finanzierungsinstrumente gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 (SFT-Verordnung).

Zusätzliche Informationen zum Jahresbericht (ungeprüft)

Angaben zur Vergütungspolitik der Verwaltungsgesellschaft

Vergütungsgrundsätze

Die LRI Invest S.A. ("FundRock LRI") hat im Einklang mit geltenden gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorgaben Grundsätze für ihr Vergütungssystem definiert, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagementsystem vereinbar und diesem förderlich sind. Dieses Vergütungssystem orientiert sich an der nachhaltigen und unternehmerischen Geschäftspolitik des Unternehmens und soll daher keine Anreize zur Übernahme von Risiken geben, die unvereinbar mit den Risikoprofilen und Vertragsbedingungen der von der FundRock LRI verwalteten Investmentfonds sind. Das Vergütungssystem soll stets im Einklang mit Geschäftsstrategie, Zielen, Werten und Interessen der FundRock LRI und der von ihr verwalteten Fonds und der Anleger dieser Fonds stehen und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Die Vergütung der Mitarbeiter der FundRock LRI kann fixe und variable Elemente sowie monetäre und nicht-monetäre Nebenleistungen enthalten. Die Bemessung der Komponenten erfolgt unter Beachtung der Risiko-grundsätze, Marktüblichkeit und Angemessenheit. Des Weiteren wird bei der Festlegung der einzelnen Bestandteile gewährleistet, dass keine signifikante Abhängigkeit von der variablen Vergütung besteht sowie ein angemessenes Verhältnis von variabler zu fixer Vergütung besteht. Die variable Vergütung stellt somit nur eine Ergänzung zur fixen Vergütung dar und setzt keine Anreize zur Eingehung unangemessener Risiken. Ziel ist eine flexible Vergütungspolitik, die auch einen Verzicht auf die Zahlung der variablen Komponente vorsehen kann.

Das Vergütungssystem wird mindestens einmal jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst, um die Angemessenheit und Einhaltung der rechtlichen Vorgaben zu gewährleisten.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung der LRI Invest S.A. erfolgen für das Geschäftsjahr 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022.

Anzahl Mitarbeiter (MA) (inkl. Geschäftsleiter): 130	Stand: 31.12.2022		
Geschäftsjahr: 01.01.2022 – 31.12.2022	EUR	EUR	EUR
Vergütung	Fix	Variabel	Gesamt *)
Gesamtsumme der gezahlten Mitarbeitervergütung im abgelaufenen Geschäftsjahr	11.661.775,22	1.260.912,87	12.922.688,09
davon Vergütungen an Führungskräfte, MA mit Kontrollfunktionen und andere Risikoträger			3.590.145,46
davon MA mit Kontrollfunktionen			1.919.185,34
davon MA mit gleicher Einkommensstufe			-

*) Von den Investmentvermögen wurden keine direkten Zahlungen an Mitarbeiter geleistet.